

AUGUST MAI,
Ahrmacher
und
Juwelier.
12 Süd Illinois Straße.

POUDER'S

Reinlicher
Bleischmarkt,

222 Ost Washington Str.

78 N. Pennsylvania Str.

Stand: No. 1 Ost Market-Haus,
Wohlst nur die besten Sorten Fleisch
zu den niedrigsten Preisen verkauft werden,
in Folge dessen das Geschäft sich
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wholesale and Retail
Plumber and Gas-Fitter.
Gesetziger Lager. Preise 25 Prozent niedriger als
in irgend einem Hause der Stadt.

76 N. Pennsylvania Straße. Westseite.

Indianapolis, Ind., 29. März 1882.

Lokales.

Zur Beachtung!
Die Office der "Indiana Tribune"
befindet sich

62 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand autorisiert, Gelder für
uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der
Mutter.)

Ed. Oleson 25. März Mädch.
Wm. H. Trux 26. "

Heirathen.
Daniel Pettiford mit Julia Mitchell.
Robert Potts mit Dora Pittard.
Dor. D. Wells mit Amanda Burts.
Elias Reddington mit Ada Waggoner.
Grant Jeager mit Elizabeth Herman.

To des falle.
James Baille 51 Jahre 26. März.
— Holdslieb todtgeboren 29. "

Rachel Williams 56 Jahre 27. "

Die Debatte zwischen
Herrn Schü. und Herrn
Rappaport wurde wegen der
am Freitag Abend stattfindenden
Anti-Prohibitionssammlung auf Donnerstag
Abend verlegt.

Schaalachse 159 und 214
Fleisch-Avenue.

Al. Neff soll am nächsten Dienstag
prozessiert werden.

Charles Shrader und James
Stevenson wurden bestraft, weil sie eine
Kleiderei zusammen hatten.

Theodore Osterbein ist in An-
lage-Zustand versetzt, weil er Minder-
jährigen geistige Getränke verkauft hat.

Belle Logan und Isaac Smith
wurden gestern von der Anlage in ihrer
Gefängniszelle freigesprochen.

Die Untersuchung gegen Horace
Wallace ergibt, daß er sich seit Januar
etwa \$2000 erschwindete.

In Superior Court No. 2 wurde
Daniel E. Pettiford von Roja Pettiford
und Sarah Dupree von Albert Dupree
geschieden.

August Schildwächter verlor gestern
durch eine Verlegung in Barry's
Sägeschiff zwei Finger der rechten Hand.

John Porter, welcher bei Milligan & Co. in Arbeit steht, verlor sich
gestern als er beim Transport eines Hauses
beschäftigt war, am Kopf.

Laura Redeker, Katie King und
Elizabeth Beuhler, alle drei Insassen
der Eisenbahnstall sollen morgen aus der-
selben entlassen werden.

Canada Hines ein junger Thun-
nichtig wurde dazu verurtheilt, für die
nächste Zeit in der Besserungsanstalt
Quartier zu nehmen.

John Jones, welcher fürstlich
Mary Mar auf der Straße herauftaute,
bekannte sich schuldig und wurde zu zweijähriger Zuchthausstrafe verdonnert.

Blanton, Watson & Co. bilden
eine Gesellschaft zum Betriebe einer
Mühle und haben diese gestern im Record's
Amtsregister lassen.

Charles Avery, John Moore,
Thomas Kelly, Charles Wood, James
Hurt und Peter Lawrence wurden vom
Mayor wegen Bagabundirens bestraft.

George T. Breuning, Deputy
City Clerk ist frank und an's Bett ge-
setzt. Es sieht beinahe so aus, als ob es
nicht ganz ungesährlich wäre, City Clerk
zu sein.

Wie man in Chicago darüber denkt.
— Herr F. Steiger, 518 W. Chicago
Ave., schreibt darüber. Nach dem
Gebrauch von Dr. August König's Ham-
burger Brusttheke wurde ich von einer
schweren Erkrankung, die mir seit Wochen
anhing, schnell und dauernd geheilt. Da-
zu mein verbindlicher Dank.

Die Debatte
zwischen den Herren Frib
Schü. und Phil. Rappaport.

Beide Herren nehmen in der Bodenfrage
einen verchiedenen Standpunkt ein,
der in folgenden Thesen gekennzeichnet
ist:

Thesen des Herrn Schü.
1. Alle im Privatbesitz befindlichen
Ländereien, welche nicht von ihren Eigen-
hütern selbst bebaut, bewohnt, oder zu
industriellen Zwecken verwendet werden,
sind jederzeit für Solche läufig, die sie
selbst bebauen, bewohnen oder sonstwie
nutzlich verwenden wollen; wenn nötig
nach gerichtlicher Abrechnung. Auch
wieviele Boden zu Vergnügungs- und Ge-
sundheitszwecken (als Parcanslagen und
deral.) verwendet werden darf oder soll,
bestimmt das Gesetz.

2. Großgrundbesitz mit Lohnarbeiten.
a. Minimal-Lohn, d. h. gesetzliche
Feststellung des minimalen Geldwertes
einer Tagesarbeit, und dadurch auch des
Minimalwertes der Arbeitskraft als
Kapitalzuschuß zum Geschäft des Boden-
baus. Die Höhe des Minimal-Lohns
richtet sich nach der niedrigsten menschen-
würdigen Lebenshaltung einer Durch-
schnittsfamilie.

b. Recht des Einkaufs bis zu einem
gleichen Geschäft - Anteil für jeden
Mitarbeiter.

c. Gewinn- und Verlust - Anteil im
Verhältnis zum Arbeitslohn und Ge-
schäftsantheil oder zum Kapitalaufschuß.

d. Grossen- und kleinen, d. h. republi-
kanische Einrichtung des Geschäftes. Mit-
regierung im Verhältnis zum Anteil.
Minimal-Lohn noch ohne weiteren Ge-
schäfts-Anteil berechtigt zur niedrigsten
Stimmzahl, d. h. zu einer Stimme.

e. Kleingrundbesitz. Fortsetzung einer
Minimal-Farm, d. h. einer Minimal-
größe an Bodenbesitz, deren Durch-
schnittsvertrag dem Minimal-Lohn gleich-
kommt. Auf diesen Minimal-Grund-
besitz kann durch Mittler kein Eigentums-
Anteil mehr erworben werden, ebenso-
wenig durch Erbschaft, und er kann auch
auf privatem Wege nicht mehr geheilt
werden.

f. Oeffentliche regelmäßige Berichte
über den Bodenbau.

Thesen des Herrn Rappaport.

1) Die Lösung der sozialen Frage d.
h. die Herstellung einer Gesellschaftsordnung
in welcher Jeder der volle Ertrag
seiner eigenen Arbeit gesichert ist, ist ohne
Abhängigkeit des Privateigentums an
Grund und Boden nicht möglich.

2) Da der Fortschritt sich nicht sprun-
weise bewegt, und alle Veränderungen
auf dem langsamem Wege der Entwick-
lung vor sich gehen, welche durch unvor-
hergesehene Erscheinungen beeinflußt
wird, läßt sich in Voraus kein detailliertes
System der Verwendung des Bodens als
Gemeineigentum feststellen.

3) Das Privateigentum an Grund
und Boden bricht auf keinem natürlichen
Rechte, sondern auf durch Jahrtausende
fortwährender und gesetzlich sanktionsrechter
Gewalt.

Herr Schü. wird die Debatte eröffnen.
Beide Herren werden erst über 30 Minu-
ten, nachher Jeder zehn Minuten spre-
chen. Zum Schluß erhält Jeder das
Wort für 15 Minuten.

Ueberfahren und getötet.

Ein schreckliches Unglück ereignete sich
gestern gegen Abend in den Bee Line
Yards zu Brightwood. Das Opfer des-
selben war Frederick Groub, ein 23jähriger
Mann, welcher in der letzten Zeit an Ab-
Bee Line angestellt war.

Der Unglücksfall wurde von einer Lo-
komotive überfahren und sofort getötet.

Er war seinem Vetter, dem Weichensteller W.
Shoof befreitlich, eine Weiche zu stellen.

Shoof verlor dabei Groub aus den Händen
und als er sich wieder nach ihm um-
sah bemerkte er zu seinem Entzücken, daß
Groub unter die Räder einer eben vor-
beigefahrenen Lokomotive gekommen
war und von denselben mit fortgeschleift
wurde.

Auf seine lauten Hilferufe hin, wurde
zwar der Zug sofort zum Stehen gebracht
aber es war zu spät, man konnte nur das
Unglücks verhüllten Leichnam
her vorziehen.

Groub war unverheirathet und wohnte
in seinem Vetter. Seine Eltern wohnen
in Syracuse N. Y. und die Weiche, welche
von den Leichenbestattern Kregel & Son
in Verwahrung genommen wurde, wird
zur Beerdigung dorthin geschickt werden.

Die Leichenbestattung-Direktoren,
welchen noblen Namen sie die unter-
kerten gezeigten haben, werden am 17. u.
18. Mai aus dem ganzen Staate hier zu-
sammenkommen und eine "Gedenktagsschau"
halten. Am 17. Abends wird Herr G.
Kregel für seine Collegen in seiner
Wohnung ein großes Banquet veranstalten.

Herr Thos. Kelly, John Moore und
Thos. Woods wurden gestern verhaftet,
gerade als sie im Begriffe waren nach
Cincinnati aufzufahren. Die Bursche
der Polizei, verdächtig vor und
die allzugewissenhaften Ordnungsmänner
konnten es deshalb nicht unterlassen um
einem zweifellos stark Betrunkenen
zu ihm zu kommen.

Willie Remington ein fünfhäufiger
Knafe wird seit heute Morgen von
seinen Eltern vermisst.

Kinder - Kleider,

zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waren herunter markiert haben,
für einen netten, gut gemachten Winter- oder schwere Frühjahrssaison aus-
zumit, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Kleider-
röcke zu \$1.75 können jedem Jeden die Augen öffnen.

"WHEN" Kleiderladen,

30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.

Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

Die Vermengung der Rassen : und
die Zukunft Amerika's.

Eine Debatte.

In Anbetracht der am Freitag Abend
stattfindenden Massenversammlung der
Anti-Prohibitionisten wurde die Debatte
zwischen Herrn Schü. und Herrn Rappaport
auf morgen Abend verlegt.

Dieselbe findet in der Turnhalle statt,
und da sich in diesem Falle zwei sehr ge-
widerte und sehr geübte Redner gegenüber-
stehen, darf man hier auf einen geistigen
Genuß rechnen, wie er nicht alle Tage
geboten wird. Gegenstand der Debatte
soll die Grund- und Bodenfrage sein,
die wenn interessant behandelt gewiß
allgemeines Interesse erwecken wird.

Es wäre sehr zu wünschen daß der
Besuch ein recht guter wird, denn dadurch
werden die Redner angereizt und es
liegt im Interesse jedes Einzelnen sich die-
sen seltenen geistigen Genuß zu verschaffen
für die Mitglieder des Freidenkervereins ist
der Eintritt frei, von Nichtmitgliedern ein
Eintrittsgehalt von 25 Cent erhoben.

Euchertisch.

Die Aprilnummer der von den Herren Brown
und Abrom herausgegebenen Zeitschrift
"Farm, Herd and Home" ist soeben erschienen.
Dieselbe bietet wie ihre Vorgänger eine Fülle
interessanter Geschäftes und ist namentlich
für Landwirtschaft interessant, die sich für
dieselbe empfiehlt.

Die bislangen Kaufleute gehen zur
Zeit mit dem Plan um einen gegen-
täglichen Unterhüllungs-Verein unter dem
Namen "Adpls. Commercial Exchange
zu organisieren.

Das gestern Abend vom Thomas
Poston G. A. veranstaltete "Camp-
fire" erfreute sich einer sehr zahlreichen
Teilnahme. Declamatorische und Ge-
sangsvorträge wurden gehalten und mehrere
Reden wurden sehr beifällig aufge-
nommen. Rev. W. A. Bartlett hielt eine
längere Rede, in welcher er gegen die
Chinesenbilli loszog.

Morgen Abend findet eine Dispu-
tation zwischen Herrn Schü. und Ph. Rappaport
in der Turnhalle statt. Ver-
schaftet sich jeder das Vergnügen zwei
vorzügliche Redner zu hören.

LaSavanna Valley Hause, Scranton,
Pa. — Herr G. A. veranstaltete ein folgendes
mit: "Ich habe große Schmerzen in dem
Rücken, so daß ich mich kaum bewegen
könnte. Man zieht mir das deutsche
Sehmittel St. Jakobs Öl. Ich gestehe
mit Vergnügen, daß nach zweimaliger
Anwendung alle Schmerzen verschwan-
den."

Alle Mitglieder und Freunde des
Freidenkervereins sollten der morgen
Abend in der Turnhalle stattfindenden
Debatte beiwohnen. Das Näherte besagt
die diesbezügliche Anzeige.

Die Stahlhaus - Contraktoren
tragen Vorberlebungen ihre Planning
mills elektrisch beleuchten zu lassen, so
dab die Arbeit auch während der Nacht
vor sich geben kann und dadurch ein
Widerstreit zwischen den Atomen er-
scheint wird.

Das Testament von James Jay
wurde gestern im Nachlassgericht
registriert. Wm. Sanders wurde zum
Vollstrecker deselben ernannt. Das
Testament von Parmelia Newlin wurde
ebenfalls niedergelegt. G. Kregel wurde
zum Administrator des Nachlasses von
von G. Vanberger ernannt und stellte
\$150 Bürgschaft. Vanberger wurde seiter
durch einen Zug der Van Hande
Bahn überschritten.

Morgen Abend findet in der
Turnhalle eine Debatte zwischen Herrn
Frib Schü. und Phil. Rappaport statt.
Herr Schü. hat die Gelegenheit, ein paar gute
Redner im gegenwärtigen Vorlage-
feste beobachten zu können, unbunzt ent-
schlüsseln.

Die "Scottish Rite Masons"
kamen gestern zu ihrer 17. Jahresver-
sammlung hier zusammen. Die Ge-
sellschaft, welche gestern erledigt wurden
sind langweilig und uninteressant. Das
heute Abend im Bates Hause stattfin-
dende Banquet, an dem 350 Freimaurer
teilnehmen, wird jedoch einzig Entzück-
endigung für das Ausgestandene bieten.

Im Criminelgericht wird die
Anklage gegen Brichouse & Co. wegen
Besperrung einer Alley an der Washington
Straße zwischen Liberty und East
Straße durch Errichtung von Hütten zur
Lagerung von Kohlen verhandelt.

Martin Meyer sollte wegen Friedens-
störung verhaftet werden, was er sich
nicht gefallen lassen wollte. In Folge
dieser wurde er wegen Friedens-
störung und Widerseßlichkeit, also doppelt
bestraft.

John W. Ray, Rezipient der ban-
dotierten Indianapolis Sparkbank reichte
heute Morgen einen Bericht ein. Er hat
bis jetzt an die Depositorien \$11,160.12
bezahlt. In seinen Händen befinden sich
noch etwa \$2100.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend bedient.

Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändlung von

1030pm

H. Lieber & Co.,
82 C. Washington Str.

CITY BREWERY, Lager - Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichsten Tafel-Biers.

Herbst- und Winter-Öffnung.</